



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

CXLIII. Bischof Dieterich von Havelberg entscheidet die Streitigkeiten des Comthurs zu Rorike, Wilke Holsten, mit denen von Wedel und der Stadt Königsberg als Schiedsrichter, am 24. März 1376.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CXLII. Der Rath zu Lippehne erklärt, den Rath zu Königsberg ungemahnt zu lassen wegen eines Briefes, der jenem bei der Einnahme der Stadt Lippehne verloren gegangen ist, am 30. Januar 1376.

Nos Consules ciuitatis lippen recognoscimus et protestamur, quod litteram ciuitatis koniglsbergh, quam consules eiusdem ciuitatis ex parte nycolai cremer, cuius ibidem in koniglsbergh tradiderunt, tempore expugnationis ciuitatis nostre perdidimus. Quare nos consules ciuitatis lippen tam presentes quam futuri promittimus, quod Consules Ciuitatis koniglsbergh ratione huius littere a nobis aut quibuscunque aliis nullam amplius sustinebunt monitionem. In cuius testimonium sigillum nostre ciuitatis presentibus est appensum. Testes huius sunt Rule liuendal, helmych stulpe, henningus nygendorp. Datum koniglsbergh, anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXVI<sup>o</sup>, feria quarta ante festum purificationis beate marie virginis gloriose.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 110.

CXLIII. Bischof Dieterich von Havelberg entscheidet die Streitigkeiten des Gomthurs zu Morike, Wille Holsten, mit denen von Wedel und der Stadt Königsberg als Schiedsrichter, am 24. März 1376.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiusdem M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXVI<sup>o</sup> — uicesima quarta die mensis marcii, in superiori castro wystok havelbergenfis diocesis — in mei notarii — presentia constituti — dominus wilhelmus, dictus holste, commendator, ut asseritur, domus roreke, — hinrik lubbechow, hinrik motelow, olde bolle, opidani in coningsberghe, procuratores — consulum — necnon pro nobilibus uiris bassone et wedeghone, dictis de wedel — militibus et eorum amicis — super omnibus causis, controuersis, litibus — in reuerendum — thidericum, ecclesie havelbergenfis episcopum — compromiserunt — Quibus sic peractis predicti procuratores — episcopo quandam procuracionem — porrexerunt. Quo predicto (sic) dominus episcopus memoratus quandam pronunciacionem in sedula papirea scripte produxit et legit in hec uerba: Wy dyderik, van der gnade godes Biscop tu havelberghe, bekennen vnde Betughen vor allen ghuden luden, de dessen Brif seen edder horen lesen. Sunt den male, dat dy erwerdeghe man her wylke holtste, de cummeldur van deme roreke van sunte iohannes orden tu ierusalem, vppe dy ene syde, vnde dy eddelen her haffe vnde her wedeghe vnde ere vrunt, dynere, hulper, gunnere vnde dy wysen lude de ratmanne vnde dy meyno borghere vnde ere hulpere, dynere, sunderleken dy Bure tu bernecow, vppe dy ander syde, hebben gheghon al er schelynghe vnde twydracht, dy twyschen em gheweset is vnde is wente an desse ieghenwardeghe tyt, tu vns also tu eynen ouer manne, tu vntscheydende myt vruntscap edder met rechte; So spreke wy en vor eyne vruntscap met wolberaden muden Tu den irsten mole, dat dy von wedele vnde dy von coningsberghe vnde alle dy ghene, dy vorbenumede her wylleke

in den ban heft ghebracht, scholen her wylleken behulpen syn, wenne vnde war her wylke ankummet in ereme rychte, kelke, bußen, buke, missewede, luchtere vnde wes anders tu godes dynste in der kerken eghendom tu roreke hort, dat em vnde synen vnderfaten ghenomen is, dat em dat wedder werde vnmme nycht von den ghenen, dar he dat ieghen bewyfen mach. Vnde funderleken de von coningfberghe scolen den vorbenumeden her wylleken wedder helpen syne bruwepanne vnmme nycht, war vnde wenne he sy an kumpt in ereme rychte. Vortmer vnmme dat, dat her wylke heft gheseten in der stat torne tu conigfberghe, scun dy ratmanne vnde dy ghildemester von conigfberghe, wen et her wylke eyschet, met ermudecheyt bidden den soluen her wylken, wes sy an em ghedan met wordden edder met werken hebben, Dat hy on dat vergheue dorch vnsen heren got, Vnde scholen em bynnen dren iaren, dy negest tu comende synt, gheuen in godes ere tu der kerken tu roreke eyn myssewede, dat also ghut sy, als virtich mark vinkenoghen. Ok scolen dy van Wedele vnde dy ratmanne vnde dy meyne stat von conigfberghe vorbenumet vnde ere hulperre vor synen schaden vnde koste gheuen vnde na wyllen betalen dusent ghude wychteghe ghulden edder vor den ghulden achtentwyntech schyllynghe vinkenoghen. Vnde dy ratmanne vnde dy meyne borghere von conigfberghe vorbenumet scolen wyssen den vorbenumeden her wylken nughasteghen, Dat sy van der van wedele vnde eres sulues weggen desse vorbenumede ghuldene, als hir vorbescreuen is, bereyden wyllen vnde scolen tu steyn alsus daner wys dryhundert guldene vppe sunte wolborch dach Vnde dryhundert vp sunte mertens dach Vnde vir hundred vp sunte michiles dach vort ouer me iare neghest tu comende. Wen desse wyfheyt gheschyn is, so schal her wylke scriuen vor al den ghenen, dy hy in den ban ghebracht heft, vnmme desse sake in den hof vnde war des not is, Vnde scal danken ghudes gherychtes vnde dun wytlik, dat desse vorbenumeden syk met em vruntleken berichtet hebben, wenne vnde wor em des not is. Vnde dat desse vorbenumeden vt den banne werden laten, Dar scal her wylke tu helpen funder synen schaden vnde coste, also hy best kan. Ok scolen dy von wedele vnde ere vrunt vnde dy von conigfberghe den vorbenumeden her wylleken vnde den orden von sunte iohanse vnde funderleken dy bur vnde dy vnderfaten, dy dar horen tu deme houe tu roreke, vorderen vnde heghen, als sy best konen vnde moghen. Vnde her haffe von wedele scal wedder gheuen her wylken vnde deme orden dy briue, priuilegia vnde membranen, dy her wylleken ghenamen worden, dun hy ghevanghen wart, hy en wolde denne dat vor rechten, dat sy er deffer tyt tu broken weren edder dat hy er em nycht wedder sceppen kunde. Hir mede scal alle schelinghe, vpsot, viegenfchap vnde veyde, dy twyfschen dessen vorbenumeden luden weset is, endet unde ewych vorfunt wesen. Wolde ouer wy vorderen ienghe sake von des schulers weggen, dy ghedodet is, als em secht, des en tut her wylleke in syne sunne nycht. Vortmer vnmme pennynck schult, dy eyn den anderen sculdych is, der en spreke wy nycht los. Desse vorbescreuen sunne scal her wylke wyssen den van wedele vnde den von conigfberghe von syner vrunde weghene vnde vor al dy ghene, dy dorch synen willen dun vnde laten wyllen, Vnde funderleken vor synen orden vnde vor syne ouersten, Vnde dy von wedele scolen funderleken desse sunne wyssen vor syk vnde dy dorch eren wyllen dun vnde laten wyllen, den vorbenumeden her wylken vnde synen vrunden, dat scolen dy von conigfberghe ok dun vnde desse wyllynghe scol also schen, dat em tu beyden syden nughe. Weret, dat sy in deffer vtscheydynghe twydrachtech worden, des got nycht en wylle, dar wil wy sy vnmme vntscheyden, alle dycke, also em des not is. Qua pronunciatione facta predicti dominus Wilhelmus, hinrick motelow, procuratores siue syndici, et olde bolle per prefatum domi-

num episcopum interrogati, ut in dictam prononciationem vellent consentire, qui interloqui in dictam prononciationem pronos se exhiberunt consenciendo. Acta sunt hec — presentibus — dominis cristoforo mewen, Officiali curie Havelbergensis, Nicolao gladeghow, ecclesie Havelbergensis canonico, — bernardo grambow, rectore ecclesie ville campz — et domino wylhelmo de ofenbrughe, presbytero. — Et ego Conradus westfahl, clericus Caminenfis dyoecesis, publicus imperiali auctoritate notarius — presens interfui etc.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 107.

**CXLIV.** Päpstliches Jubicat in Sachen des Comthurs zu Rürke gegen die von Wedel und deren Genossen, ingleichen den Rath zu Königsberg, worin diese von der wegen ihrer gegen jenen verübten Gewaltthaten über sie verhängten Excommunication wieder losgesprochen werden, vom 20. Juni 1376.

Robertus de Stracton, legum doctor, Canonicus Eboracensis, domini nostri pape Capellanus et ipfius sacri palatii apostolici caufarum et caufe ac partibus infraferiptis ab eodem domino nostro papa Auditor specialiter deputatus, Vniuersis et fingulis — Salutem — Noueritis, quod dudum Sanctiffimus in cristo pater et dominus noster, dominus Gregorius — vndecimus bone memorie, domino Guillermo galti, decretorum doctori, Archidyacono de Boriaco, capellano suo et fui sacri palatii canfarum Auditori, quamdam commiffionis — cedulam per certum eiusdem Curforem presentari fecit, cuius tenor dinofcitur esse talis: Beatiffime pater (folgt die Klagschrift des Comthur Wilhelm Holften, welche No. CXXXVII. mitgetheilt ist). In fine vero dicte commiffionis — cedula scripta erant — hec verba: De mandato domini nostri pape. Audiat magifter Guillermus Galten summarie, citet sex de principalioribus personaliter, fi eos de premissis inuenerit infamatos — et iustitiam faciat. Cuius quidem commiffionis vigore — Guillermus — prefatos Haffonem de Wedel, dictum de vchtenhagen, Wedegen de Wedel, milites, Titze de Wedel, fratres, Nicolaum Berlyn, Johannem Blume, vettekune schulte, vlicum de dewitz, dictum longum, vlicum et Nycolaum, dictos Brusewife, fritzkonem specht, Cristianum de wedel et cristianum, eius filium, Johannem de wedel, dictum de Seyuelbeyn, Johannem Wedel et Haffonem, eius filium, dictum de Nouo Bernow, Henricum lotfede, Korteldike, de wedel, dictum de drahenborgh, Bolle Itendal, principales, — et nonnullos confules, videlicet heynonem bubbekow, Theodoricum Mys, Coppe Gruntze, Nicolaum Wefel, Nicolaum Claffow, Heynonem viftoch et Nicolaum Cremer, confules, ut aferebatur, opidi Conigfbergh tempore perpetracionis contentorum in dicta commiffione, ac eciam alios opidanos ipfius opidi et Henricum Manduuel, militem, Aldehennich de Godirftorpe et vurarm, capitaneum Haffonis de wedel principalis — ac eorum — complices — per edictum publicum — citari fecit, ut certo — termino — in palatio caufarum apostolico — videlicet haffo de Wedel, Wedegen, Titze, fratres, Nicolaus Berlyn, Johannes Blume et fettekunne schulte personaliter — et alii fupraferipti per fe uel